



Stellungnahme zum Budget 2023

Die Finanzkommission hat das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Niederlenz geprüft. Das Budget wurde am 27. September 2022 mit dem Gemeinderat besprochen. Anlässlich der Sitzung wurde die Finanzkommission über zukünftige Projekte (BNO, BBZ Areal, Hammermatte, etc.) informiert, welche die finanzielle Situation der Gemeinde verbessern sollen. Die zeitliche Realisierung und der tatsächliche Nutzen sind aber noch ungewiss.

Das Budget sieht bei einem Steuerfuss von 117% einen Ertragsüberschuss von CHF 5'000 vor. Der Überschuss soll dank einem Landverkauf erreicht werden. Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit sieht einen Verlust von CHF 535'000 vor. Bei Berücksichtigung der von den Ortsbürgern übernommenen Kosten wäre der Verlust nochmals um einen sechsstelligen Betrag höher.

Die kommenden Jahre werden sehr relevant für die Zukunft der Gemeinde sein. In einem ersten Schritt werden allfällige Defizite durch Verkäufe von Grundstücken gedeckt, in einem zweiten Schritt sollen aus den geplanten Projekten höhere Einnahmen resultieren. Bereits im nächsten Jahr sollten sich das Parkierungsreglement und die Integration des Betriebsamtes positiv auf die Ergebnisse der Gemeinde auswirken. Die Erhöhung des Steuerfusses sollte aber nicht zu lange hinausgezögert werden. Von diesem Vorgehen profitieren die älteren Einwohner mit hohen Einkünften.

1 Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht ist eingehalten.

2 Steuerertrag

Der Steuerertrag wird um CHF 152'000 oder um 1,3 % höher budgetiert als im Jahr 2022. Die Budgetzahlen 2022 werden mit dem Rechnungslauf vom August 2022 praktisch bereits erreicht. Die Zahlen 2023 können als realistisch bezeichnet werden.

3 Nettoschuld

Die Nettoschuld pro Einwohner wird voraussichtlich auch im nächsten Jahren ansteigen; sie erhöht sich voraussichtlich auf CHF 1'997. Das Ansteigen der Nettoschuld ist nur aus dem Erläuterungsbericht ersichtlich, da im Budget nur die bereits bewilligten Investitionsausgaben aufgeführt sind.

4 Spezialfinanzierungen

Die Abwasserbeseitigung budgetiert einen Gewinn von CHF 37'550 aus, die Abfallbewirtschaftung einen Verlust von CHF 13'300. Das Minus ist auf die geplanten Unterflursammelstellen zurückzuführen. Die Vorbereitungskosten im Hinblick auf einen Verpflichtungskredit will der Gemeinderat aber möglichst tief halten, d.h. der budgetierte Betrag wird voraussichtlich nicht im vollen Umfang benötigt.

5 Investitionsplan

Der Plan wurde am 26. August 2022 erstellt. Laut Besprechung mit dem Gemeinderat könnten einzelne Projekte später realisiert werden.

6 Plan-Erfolgsrechnung

Die Planung zeigt, dass die Nettoschuld ab 2026 in einen kritischen Bereich kommt. Ab 2030 droht die Nettoschuld aus dem Ruder zu laufen, d.h. die offenen Projekte sollten sich vorher positiv auf die Finanzen der Gemeinde auswirken. Sollten in den nächsten zwei, drei Jahren keine Fortschritte erkennbar sein, wäre allenfalls die Einführung einer Schuldenbremse in Betracht zu ziehen.

7 Kennzahlen

Die Zahlen sind nicht explizit ausgewiesen, sie können dem Erläuterungsbericht entnommen werden.
Die Zahlen liegen alle im grünen Bereich.

8 Kreditkontrolle

Die Kreditkontrolle ist noch zu aktualisieren. Ansonsten keine Feststellungen.

9 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2022

Das Protokoll wurde von der Finanzkommission geprüft und als in Ordnung befunden.

Antrag

Die Finanzkommission beantragt, das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Niederlenz mit einem Steuerfuss von 117 % zu genehmigen.

Niederlenz, 2. November 2022

Finanzkommission

Der Präsident



Marcel Wernli